

Keulungsanordnung in Wörth am Rhein

- Widerstand der Basis zeigt Erfolg ! -

Es gibt sie noch, Verwaltungsbeamte/Kommunalpolitiker, die mit einem gesunden Menschenverstand ihre Arbeit machen und sich nicht hinter auslegbare Gesetzestexte und dubiose Gutachten „verkriechen“ und zudem auch noch einer „Grünen Ministerin“ die Stirn bieten ! Einer Ministerin, auf deren Parteifahne der Schutz von Umwelt und Natur steht und die die Entscheidung eines verantwortungsvollen Landrates für Tier- und Artenschutz als Wahlkampfgetöse abtut !!!!! Mit Glaubwürdigkeit hat das, wie auch die gesamte Debatte um die Vogelgrippe, nichts mehr zu tun !

Zu Recht der Dank des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland/Pfalz an den Landrat, wie er im Anhang nachzulesen ist !

Das Ergebnis sollte uns Züchtern, vor allen Dingen aber den Vorständen der Spitzenverbände unserer Rassegeflügelzucht Mut machen, auf dem Verhandlungsweg ein für uns Geflügelzüchter akzeptables, nachhaltiges Ergebnis auszuhandeln.

Sollte jedoch der gütliche Weg erfolglos bleiben, muss unter Vorlage von entsprechenden Gutachten über den Klageweg für die kommenden Jahre Rechtssicherheit geschaffen werden und dieses so rechtzeitig, dass noch vor Beginn der neuen Ausstellungssaison nach einem streitigen Verfahren eine Entscheidung vorliegt.

Rudi Schatz

- Internetkoordinator Bez. Nord -

LANDESVERBAND DER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER
RHEINLAND-PFALZ e.V.



Kreisverwaltung Germersheim
z. Hd. Herrn Landrat Brechtel
Luitpoldplatz 1

76726 Germersheim

1. Vorsitzender
Helmut Demler
Robert-Koch-Straße 33
55232 Alzey
Telefon 06731 2173
Telefax 06731 3310
E-Mail: helmut@demler-alzey.de

Alzey, 12.01.2016

Vogelgrippe

Sehr geehrter Herr Landrat Brechtel,

wir sind Ihnen außerordentlich dankbar und beglückwünschen Sie und Ihren Mitarbeiterstab, dass Sie sich gegen das Ministerium und somit für den Tier- und Artenschutz, die genetische Vielfalt, die Artenvielfalt, die Biodiversität, für den Erhalt von altem Kulturgut und für den Fortbestand der Rassegeflügelzuchtanlage in Wörth durchgesetzt haben.

Das beigelegte Schriftstück vom Chef der Staatskanzlei soll noch einmal verdeutlichen, dass von der ersten Minute an Frau Höfken auf eine Keulung bestand, bzw. aus war.

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz, der Bund deutscher Rassegeflügelzüchter, die Mitglieder des RGZV Wörth und alle Tierfreunde in Deutschland sowie dem benachbarten Ausland sind Ihnen für dieses Zeichen, das Sie gesetzt haben, sehr dankbar.

In Wörth wurde –dank Ihrer Hilfe und Besonnenheit- ein Präzedenzfall für die Rassegeflügelzucht geschaffen !

Mit freundlichen Grüßen
Landesverband der Rassegeflügelzüchter
Rheinland-Pfalz e.V.

Helmut Demler
1. Vorsitzender